


Kostenträger

Die Kostenträger sind die gesetzlichen und privaten Krankenkassen, die Aufnahme erfolgt nach Einweisung durch die ambulant behandelnden Ärztinnen und Ärzte sowie Psychologinnen und Psychologen und nach einem Vorgespräch in der Klinik.

Anmeldung/Einweisung

Aufnahmevoraussetzung für eine psychosomatische Behandlung ist die Indikation in dem genannten Behandlungsspektrum. Für die Vereinbarung eines Vorgesprächstermins wenden sie sich bitte an:

 **0441 9615-1611**

*Eine Behandlung kann nicht erfolgen bei Psychosen, schweren Persönlichkeitsstörungen, Bipolaren Störungen, Suchterkrankungen, akuter Suizidalität oder selbstverletzendem Verhalten.




Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

An der Hössen 23
26655 Westerstede

Kontakt:

Klinikdirektorin Dr. med. Silke Kleinschmidt
Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie

Termine, Anmeldungen und Information:

 **0441 9615-1611**

 **psm@kjk.de**

 **www.kjk.de**

Behandlung psychosomatischer Erkrankungen

Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie Westerstede

Psychiatrieverbund Oldenburger Land gGmbH
KARL-JASPERS-KLINIK
Universitätsmedizin Oldenburg





Die Klinik

Die Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie der KJK ist eine Akutklinik mit dem Behandlungsschwerpunkt Stress- und somatoformen Erkrankungen. Weitere psychosomatische Therapieangebote sind geplant (z. B. Essstörungen oder Traumafolgestörungen).

Psychosomatik bedeutet den Menschen unter körperlichen, psychischen und sozialen Aspekten zu verstehen und gemäß dieses bio-psycho-sozialen Krankheitskonzeptes zu behandeln. Zur Verfügung stehen 40 Behandlungsplätze.

Es besteht eine enge Kooperation mit der Bundeswehr, die z. B. einen Teil der Patienten und Patientinnen zuweist.

Behandlungskonzept

Wissenschaftlich fundiert, neurobiologisch orientiert und therapieschulenübergreifend werden indikationsbezogen und individuell unterschiedliche Therapien angeboten:

- Psychotherapie im Einzel- und Gruppensetting, z. B. Gesprächsgruppentherapie, spezielle Gruppen zur Angst, Schmerz- und Stressbewältigung
- Entspannungsverfahren (Autogenes Training, Progressive Muskelrelaxation, Klangentspannung, Yoga)
- Sport-, Physio- und Bewegungstherapie, Körpertherapie
- Musiktherapie
- Ergotherapie
- Kunsttherapie
- unterstützende pflegerische Maßnahmen
- Internistische, ärztlich-medizinische Versorgung
- Ernährungsberatung und -therapie
- Sozialberatung u. v. m.

Behandlungsspektrum

Patientinnen und Patienten mit folgenden Indikationen kommen für eine psychosomatische Behandlung in Betracht:

- **körperliche Erkrankungen**
mit besonderen psychosozialen Belastungen (z. B. Unfälle oder Krebskrankheiten und deren Bewältigung)
- **funktionelle Störungen**
(z. B. als direkte oder indirekte Reaktion auf psychische oder physische Belastungen bzw. Traumata) die alle Organsysteme oder auch die Sexualität betreffen können
- **somatoforme, hypochondrische und Konversionsstörungen**
bei denen körperliche Symptome (z. B. Schmerzen oder Ängste) im Vordergrund stehen, bei denen aber bei der Entstehung und Aufrechterhaltung der Symptome aber seelische Konflikte überwiegen oder eine bedeutsame Rolle spielen
- **seelische Erkrankungen**
 - » die mit körperlichen Beschwerden einhergehen wie bei somatischen Syndromen bei Depressionen, Angststörungen oder Persönlichkeitsstörungen
 - » die körperliche Auswirkungen haben oder somatische Erkrankungen nach sich ziehen (z. B. Essstörungen)
 - » in Folge von Problemen mit der körperlichen Identität, dem Körperbild und der Krankheitsbewältigung